

Dachsanierung der Ruinenkirche im Spindeltal



Detailansicht Liegefalz



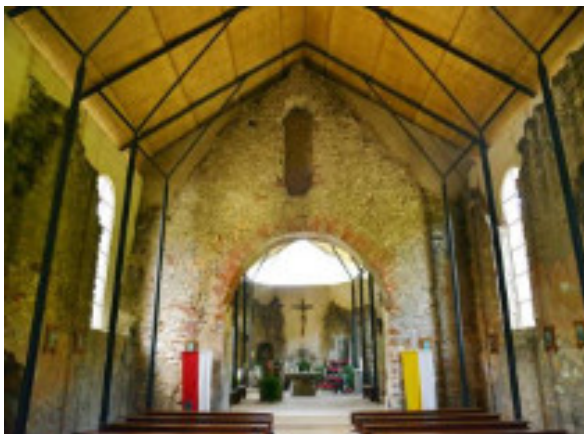
Montage mit Leitergerüst



Die kleine Kirche im Spindeltal, in unmittelbarer Nähe zu Konstein, wurde 1477/78 durch den Grafen Georg von Helfenstein erbaut. Im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts wurde sie zur Wallfahrtskirche. 1542 ließ der zum Protestantismus übergetretene Herzog Ottheinrich von Neuburg das Dach abtragen und die Kirchengeräte entfernen. Nach einem beeindruckenden Erlebnis des Ferdinand von Schwab, ließ dieser 1727 ein Regendächlein erbauen.

In den folgenden Jahrhunderten war die Kirche, weit über die Grenzen hinaus als Wallfahrtsort bekannt und beliebt. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde 1996 ein Stahldachstuhl mit einer Eindeckung aus Holzwerkstoffplatten errichtet. Diese Platten waren nach ca. 15 Jahren so geschädigt, dass eine Eindeckung, welche den einfachen Schutzcharakter kaum verändert, gewünscht wurde.

Herr Binder empfahl eine großformatige **Tafeldeckung aus matt braun beschichtetem Aluminium**. Diese Eindeckung wurde dann mittels einer Kombination aus Haft- und Klebtechnik umgesetzt. Der Bauherr, der Verein "Freunde der Spindeltalkirche e.V.", ist von dem Ergebnis begeistert. Bedingt durch die Durchbiegung des Stahlbaues, sowie der schlechten Witterung; Schnee und Kälte; konnten die Arbeiten termingerecht und zur Zufriedenheit des Auftraggebers fertiggestellt werden. Mit diesem Gebäude wird der Besucher eindrucksvoll auf die Kompetenz und das Know-How der Firma EADS eingestimmt. Solche Gebäude präsentieren besser, dauerhafter und vor allem unverwechselbarer die Erscheinung einer Weltfirma als auffällige Leuchtreklamen oder ähnliches.



Detailansichten



Vorher (Holzwerkstoff)



Nachher (Alu matt)



Tafeldeckung mit Liegepfalz und Abtreppung



Wandanschluss an Bestand (geschützt mit Flüssigkunststoff)